



Media Relations

| | |
|------------|------------------------|
| Tel direkt | +41 44 305 50 87 |
| e-mail | mediarelations@sf.tv |
| Internet | www.medienportal.sf.tv |

23. Juli 2010: «SF bi de Lüt – Die Bösen»

An diesem Freitag zeigt das Schweizer Fernsehen die erste Folge der sechsteiligen Doku-Serie «SF bi de Lüt – Die Bösen». Der Titel des Schwingerkönigs ist hart umkämpft. SF begleitet die beiden Titelanwärter Arnold Forrer und Christian Stucki auf ihrem Weg zum grossen Ziel: dem Sieg am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2010.

Das Schwingen zählt in der Schweiz zu den beliebtesten Sportarten und hat über die letzten Jahre gar an Popularität zugenommen. Den Schlussgang am letzten «Eidgenössischen», 2007 in Aarau, schauten sich 430'000 Zuschauerinnen und Zuschauer live im Fernsehen an. «SF bi de Lüt» wirft nun erstmals in einer Doku-Serie einen Blick hinter die Kulissen dieses urtümlichen Sports und zeigt ihn von einer bisher unbekanntem Seite. Seit Wochen begleiten Fernsehteams Schwinger und Organisatoren bei den Vorbereitungen für den sportlichen und gesellschaftlichen Grossanlass in Frauenfeld.

Zu den Hauptpersonen in der neuen Doku-Serie gehören die beiden Spitzenschwinger Arnold Forrer und Christian Stucki. Sie zählen in Frauenfeld zum engsten Kreis der Favoriten. Der 31-jährige Toggenburger Käsermeister Arnold Forrer war 2001 bereits einmal Schwingerkönig und ist Vertreter des äusserst erfolgreichen Nordostschweizerischen Schwingerverbandes. Christian Stucki ist einer der ganz grossen Hoffnungsträger des Bernisch-kantonalen Schwingerverbandes; der 25-Jährige gelernte Forstwart ist mit seinen 160 Kilogramm und seinen Siegen am Brünig-schwinget 2009 und am Kilchberger Schwinget 2008 in jeder Beziehung ein Schwergewicht. «SF bi de Lüt» zeigt aber auch, wie in Frauenfeld auf der temporären Festwiese nach und nach die grösste Sportarena der Schweiz entsteht, woher Sägemehl und Schwingerhosen kommen und wie es Arnold, dem Siegermuni 2010, ergeht.

In der ersten Folge begleitet «SF bi de Lüt» die beiden Titelanwärter Arnold Forrer und Christian Stucki bei ihren Vorbereitungen auf das Festwochenende. Ausserdem blickt SF hinter die Kulissen und zeigt, wie sich der Waffenplatz in Frauenfeld vom Militärgelände in die grösste Sportarena der Schweiz verwandelt.